

Berlin, 8. Juli 2021

Halbzeit: erstmals wieder ausgebuchte Wochenenden und viele Familien bei a&o

- Mehr als 1.000 Reservierungsanfragen täglich
- Prognostizierte Sommer-Auslastung von bis zu 75 Prozent
- aohostels.com verzeichnet Besucherplus von über 30 Prozent gegenüber Juni
- Ende der Kurzarbeit für komplettes a&o-Team
- Positive Bilanz des Projekts „Notfallbetten“
- Ab Mitte Juli verstärkt wieder Gruppenreisen



Beispiel Köln: Das a&o am Neumarkt (Rezeption, l.) hat im Juni seine ersten komplett ausgebuchten Wochenenden erlebt. Vor allem die Nachfrage von Familien ist „sprunghaft gestiegen“. Die Berliner Budgetgruppe bietet spezielle Familienzimmer mit Doppel- und Stockbetten (r.) für insgesamt bis zu sechs Personen an. Ab Juli übernachten auch verstärkt wieder Gruppen bei a&o (Fotos: a&o).

Berlin – Lang ersehnt, endlich wieder in Sicht: bei a&o kehrt der Alltag zurück. Täglich über 1.000 Anrufe bei der Reservierungshotline, 30 Prozent Besucheranstieg auf der Website aohostels.com und eine Zimmerauslastung von durchschnittlich rund 26 Prozent im Mai und 43 Prozent im Juni rücken das erste Halbjahr 2021 in ein „deutlich freundlicheres Licht“, zieht CEO Oliver Winter eine Zwischenbilanz. Gut vier Wochen nachdem touristische Reisen wieder möglich sind, wagt er die Prognose: „Es sieht nach einem doch erstaunlich guten Sommer aus, vor allem bei Familien und Gruppen verzeichnen wir eine starke Nachfrage.“

Familien, Gruppen, Schulklassen – auch für das Team der Gruppenreservierung ist die Kurzarbeit inzwischen beendet. „100 Prozent a&o“, heißt jetzt wieder die Devise. Mit den ersten komplett ausgebuchten Wochenenden im Juni wie etwa im a&o Köln Neumarkt ist „von einem auf den anderen Tag ein großes Stück Normalität zurückgekehrt.“ Für eine Prognose 2021 ist es jedoch noch deutlich zu früh: „Zwischen 40 Millionen und 80 Millionen Euro Umsatz ist alles möglich“, so Oliver Winter – das entspräche zwischen 25 und 50 Prozent dessen, was 2019 erzielt wurde.

Ausbau Hygiene-Team, Bürgertests und Digitalisierung

Klares Signal im Sinne des „New Normal“: Im vergangenen Herbst hat a&o mit Joy Yella Hoyer die neu geschaffene Stelle der Hygiene-Expertin besetzt. „Wir wollen ein deutliches Zeichen für nachhaltiges Engagement auch in diesem Bereich setzen“, erklärt Oliver Winter, „unsere Hygienemaßnahmen sind keine Eintagsfliegen, wir wollen, dass sich unsere Gäste langfristig 100 Prozent sicher bei uns fühlen.“ Weiterhin bewusstes und verantwortungsvolles Reisen stehe oben an. „Wir werden unseren Beitrag dazu leisten!“ Weiterhin ausgebaut wird das Angebot kostenloser Bürgertests. In mittlerweile neun a&o-Häusern können sich Gäste und Anwohner testen lassen; bis zum Herbst will a&o das Angebot auf jeden seiner 25 Standorte in Deutschland ausdehnen – besonders auch komplette Schulklassen sollen so auf ihren Klassenreisen schnell und sicher getestet werden können.

Auch bei der Digitalisierung zeigt sich a&o konsequent. Self Check-in-Terminals, Mobile Key, erweiterte App-Funktionalitäten, Reinigungsroboter oder ein eigenes Portal zum Upload aktueller Corona-Tests sind einige beispielhafte Projekte, die die Gruppe aktuell umsetzt.

Positive Bilanz und Fortsetzung der sozialen Projekte

Kooperationen mit Städten und Wohlfahrtsverbänden wie Caritas oder Arbeiter Samariter Bund sicherten a&o im Corona-Jahr eine durchschnittliche Auslastung von 10 Prozent, v.a. aber einen „sinnvollen und werthaltigen Einsatz für unsere Teams und unsere Häuser“, resümiert Oliver Winter. Ende Juni liefen die Kooperationen planmäßig aus. Fortsetzungen sind – auch nach Corona – auf allen Seiten erwünscht und beabsichtigt.

Premiere in Großbritannien und CO2-neutral bis 2025

Nachdem bereits im vergangenen Jahr drei neue Häuser hinzugekommen sind, hat am 1. Juli Haus Nr. 40 im schottischen Edinburgh seinen Betrieb aufgenommen – zugleich Premiere und Auftakt weiterer Standorte der Berliner in Großbritannien. „Unverändert entschlossen“ steht die Europa-Expansion der Gruppe in den kommenden Jahren auf dem Programm. 50 Standorte bis 2025 heißt das Ziel. Mindestens ebenso ambitioniert sind die Nachhaltigkeits-Pläne. Bis 2025 will a&o die erste klimaneutrale Budgetgruppe Europas sein. Erstes CO2-neutrales Haus wird im kommenden Jahr das a&o Venedig Mestre.

a&o wurde im Jahr 2000 von Oliver Winter gegründet und betreibt derzeit 40 Hostels in 24 Städten und neun europäischen Ländern. Der a&o-Gästemix ist vielfältig: Rucksacktouristen gehören ebenso wie Alleinreisende, Familien, Schulgruppen und Vereine zur a&o-Zielgruppe. Auch die Zahl der Businessreisenden und Senioren nimmt zu. Premiere feierte a&o mit der Eröffnung des a&o Edinburgh City in Großbritannien am 1. Juli 2021, dem insgesamt 40. Haus der Gruppe. Drei Standorte kamen 2020 neu hinzu: a&o Warschau Wola, a&o Budapest City sowie das zweite Haus in Kopenhagen. Mit rund 28.000 Betten und 2,5 Millionen Übernachtungen im Corona-Jahr 2020 verzeichnete a&o einen Umsatz von rund 64 Millionen Euro (2019: über 165 Millionen Euro). Ziel von a&o ist es, bis 2025 Europas „Null-Emissions-Hostelkette“ zu sein. Seit 2017 ist der amerikanische Investor TPG Real Estate Eigentümer von a&o. Das Unternehmen wird nach wie vor vom Gründer geführt.

Kontakt:

Dr. Petra Zahrt

Tel. +49 (0) 221 3018 2363

Mobile +49 (0) 172 94 54 753

Mail petra.zahrt@aohostels.com